

Presseartikel der OWL am Sonntag über die Schulgarteneröffnung (06.10.2013)

»Uhus« sind stolz auf ihre grüne Oase

OWL am Sonntag
6.10.2013

Schüler des Pelizaeus-Gymnasiums lassen den Schulgarten aufleben

■ Von Denise Daßler

Paderborn. Apfel- und Mirabellenbäume, Heidelbeeren, Himbeeren, Tomaten und vieles mehr: Auf dem Schulhof des Pelizaeus-Gymnasiums blüht es wieder. Den »Uhus« sei Dank.

Neun Jahre lang lag der Schulgarten des Pelizaeus-Gymnasiums brach. Sanierungsarbeiten am Gebäude zerstörten ihn im Jahr 2005 fast vollständig. Er verwilderte und geriet schon bald in Vergessenheit – aber nicht bei den Uhus. Die Umwelthüter und -Schützer unter der Leitung von Biologie- und Chemielehrerin Dr. Margret Bergmeier beschlossen im Herbst vergangenen Jahres, den damals so liebevoll angelegten Schulgarten wieder aufleben zu lassen.

Fast sieben Monate lang wurde gerodet, gesät und gepflanzt. Die Schüler trotzten Wind und Wetter und präsentierten jetzt stolz das Ergebnis ihrer Arbeit, für das die 39 Schüler aus den Jahr-

gangsstufen sechs bis zwölf viele Stunden ihrer Freizeit geopfert hatten. An mehreren Nachmittagen und im Zuge verschiedener Projekte verwandelte sich das durchwachsene Gelände hinter dem Schulgebäude in eine grüne Oase, die den Namen »Schulgarten« wieder verdient.

»Es war schön zu sehen, wie der Garten durch unsere Arbeit von Unkraut befreit und wieder ansehnlich wurde«, sagt Noemi Nowatzki, die seit 2011 Mitglied der Uhus ist. Für die Neugestaltung des Schulhofes wurden die kleinen Umweltschützer im Juli sogar mit dem Pelizaeus-Preis ausgezeichnet.

Aber nicht nur deshalb hat sich die Arbeit gelohnt: »Die Kinder verbringen ihre Pausen jetzt nicht mehr im Schulgebäude, sie sind nur noch draußen im Schulgarten«, freut sich die Leiterin der »Uhus«, Margret Bergmeier.

Auch Carla Gehlen half von Anfang an bei der Gestaltung des Schulgartens mit und zwar aus gutem Grund: »Wir wohnen in einer Wohnung und haben keinen Garten zu Hause«, erzählt sie und freut



Die Arbeit hat sich gelohnt: Die »Uhus« freuen sich über ihren neuen Schulgarten, in den sie viel Zeit investierten. Von

sich dafür umso mehr über den schönen Garten in ihrer Schule. In den Sommerferien organisierten die Schüler selbst einen Gieß- und Pflegedienst für ihren Grünbereich.

Die Organisation »Uhus« wurde 2011 von Margret Bergmeier ins Leben gerufen,

um die Kinder aktiv am Klimaschutz zu beteiligen, um ihnen verantwortungsvolles, umweltbewusstes Handeln näher zu bringen und nicht zuletzt, um für die bewusste Nutzung regionaler Produkte zu werben. Mit anfangs 28 Schülern führten die

Anfang an dabei waren auch

»Uhus« verschiedene Aktionen durch: Sie pflanzten mehr als 300 Pflanzen in Gellinghausen, bauten Igel-nester und Vogelhäuschen und stellten Saft aus regionalen Früchten her. »Das hat so lecker geschmeckt«, schwärmt Lea Lehmler, de-

(von links) Jennifer Pham, Lara Christmann und Lisa Kluge
Fotos: Robin Wolke

ren Interesse durch die vieler Aktionen geweckt wurde und die deshalb den »Uhus« beitrug. Im Jahr 2012 erhielt die Umweltschützer sogar ihr eigenes Logo. Entworfen und grafisch umgesetzt wurde es von drei Schülerinnen des Gymnasiums.

